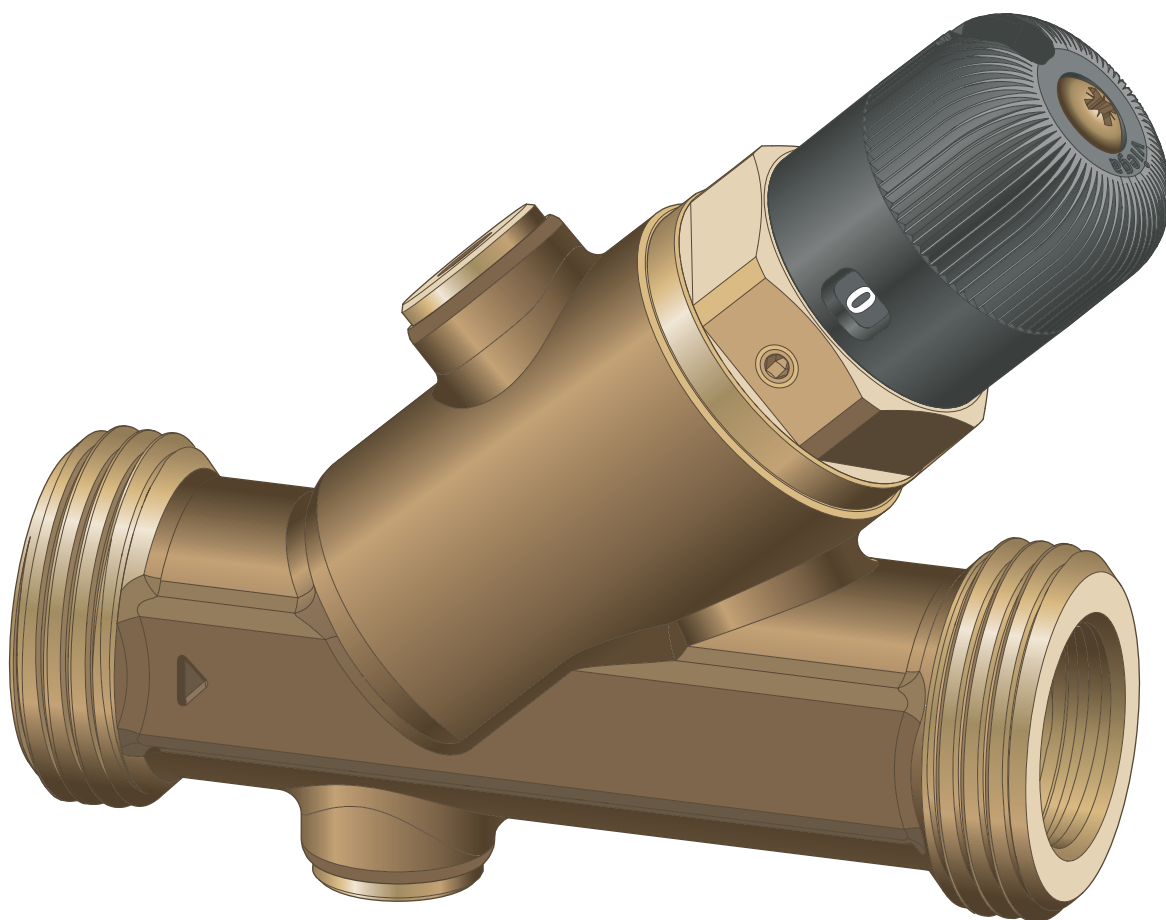


Gebrauchsanleitung

Easytop-Zirkulationsregulierventil, statisches Regulierventil mit G- Gewinde



für

Modell
2282.3

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
2	Produktinformation	4
	2.1 Normen und Regelwerke	4
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	2.2.1 Einsatzbereiche	5
	2.2.2 Medien	6
	2.3 Produktbeschreibung	6
	2.3.1 Übersicht	6
	2.3.2 Gewindeverbindung	7
	2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen	7
	2.3.4 Kompatible Bauteile	7
	2.3.5 Funktionsweise	7
	2.3.6 Technische Daten	7
	2.4 Verwendungsinformationen	9
	2.4.1 Korrosion	9
	2.5 Zubehör	9
3	Handhabung	11
	3.1 Montageinformationen	11
	3.1.1 Montagehinweise	11
	3.2 Montage	11
	3.2.1 Einbaulage	11
	3.2.2 Einstellungen	12
	3.2.3 Regulierventil einstellen	12
	3.2.4 Dichtheitsprüfung	14
	3.3 Wartung	14
	3.4 Entsorgung	14

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	VDI/DVGW 6023

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 4
Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen	ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806-5

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.



Das Zirkulationsregulierventil ist für die Erstellung von Trinkwasserinstallationen nach DIN 1988-200 und EN 806-2 unter Beachtung der Werkstoffauswahl nach DIN EN 12502-1 und entsprechend der Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser des Umweltbundesamtes (UBA) geeignet. Bei einer Verwendung für andere Einsatzbereiche und bei Zweifel über die richtige Werkstoffauswahl wenden Sie sich an Viega.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Warmwasserzirkulationsleitungen
- Innenliegende und parallelgeführte Zirkulationsleitungen

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe [☞ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.](#)

2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

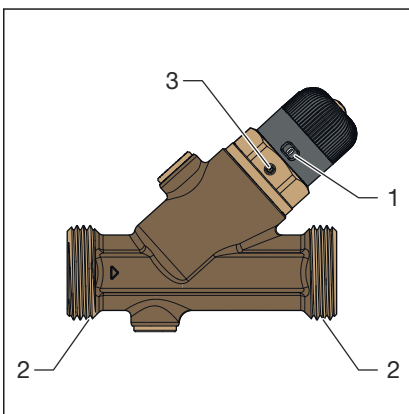
- Trinkwasser
- maximale Chlorid-Konzentration 250 mg/l nach geltenden Richtlinien, siehe ↗ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht



Die Easytop-Systemarmaturen entsprechen den Prüf-
anforderungen geltender Richtlinien, siehe ↗ Kapitel
2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.
Schallschutz $L_{ap} \leq 20$ dB(A)



- 1 Skala
- 2 G-Außengewinde
- 3 Arretierschraube

Abb. 1: Zirkulationsregulierungsventil,
Modell 2282.3

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Ventilgehäuse aus Siliziumbronze
- Ventiloberteil aus Siliziumbronze
- beidseitig G-Außengewinde
- Entleerungsstopfen für Entleerungsventil G ¼
- Einstellskala
- Schlüsselflächen am Gehäuse
- Regeleinheit mit Keramikscheiben

Das statische Zirkulationsregulierungsventil kann zum Strangabgleich und zur Strangabspernung genutzt werden.

2.3.2 Gewindeverbindung

Für die Gewindeverbindung dürfen nur flachdichtende Anschlussverschraubungen verwendet werden.



Die Abdichtung von G-Gewinden erfolgt durch das Gegeneinanderpressen der Dichtflächen. Deshalb dürfen keine zusätzlichen Dichtmittel (Hanf, Dichtpaste / -faden usw.) aufgetragen werden.

2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Fließrichtungsanzeige
- DVGW-Schriftzug
- Einstellskala
- Stellungsanzeige

2.3.4 Kompatible Bauteile

Das Modell ist mit G-Außengewinden nach geltenden Richtlinien ausgestattet und mit dem Profipress-, Sanpress- und Sanpress Inox-System kompatibel, siehe [☞ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.](#)

Wenden Sie sich mit Fragen zu diesem Thema auch an das Viega Service Center.

2.3.5 Funktionsweise

Das statische Easytop-Zirkulationsregulierventil wird in Zirkulationsleitungen eingesetzt und ermöglicht den hydraulischen Abgleich der Strangleitungen. Der Abgleich erfolgt über eine reproduzierbare Voreinstellung.

2.3.6 Technische Daten

Beachten Sie für die Installation des Modells folgende Betriebsbedingungen:

Betriebstemperatur [T_{\max}]	90 °C
Betriebsdruck [P_{\max}]	1,0 MPa (10 bar)
Einstellbereich	0 - 9

Einstellungen der Durchflussregelung

Die Durchflussmengen für die verschiedenen Einstellungen sind wie folgt:

Keramikoberteil	V in m ³ /h bei Δp 1000 mbar
Stellung 0 (geschlossen)	0,00
Stellung 1	0,02
Stellung 2	0,06
Stellung 3	0,16
Stellung 4	0,33
Stellung 5	0,74
Stellung 6	1,18
Stellung 7	1,53
Stellung 8	2,24
Stellung 9	3,08

Einstellwerte

Die erforderlichen Einstellwerte können den nachfolgenden Diagrammen entnommen werden. Die Zwischenwerte sind stufenlos einstellbar.

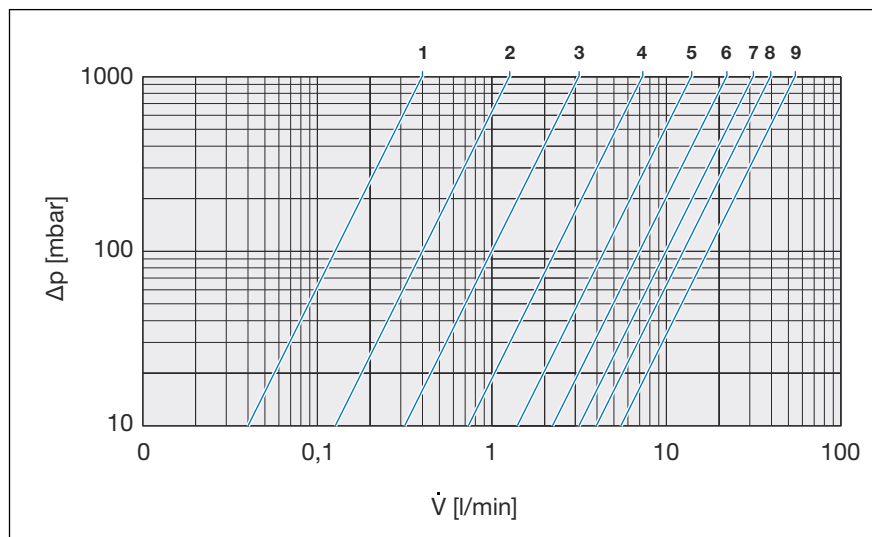


Abb. 2: Leistungsdiagramm

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Korrosion

Frei verlegte Rohrleitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien
- in aggressiver Umgebung



Die Chlorid-Konzentration im Medium darf einen Maximalwert von 250 mg/l nicht überschreiten.

Bei diesem Chlorid handelt es sich nicht um ein Desinfektionsmittel, sondern um einen Bestandteil des Meer- und Kochsalzes (Natriumchlorid).

2.5 Zubehör

Als Zubehör sind optional lieferbar:

- Entleerungsventil

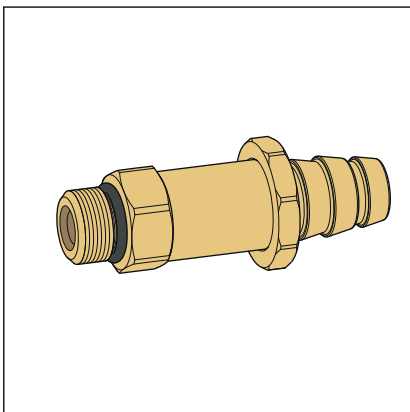
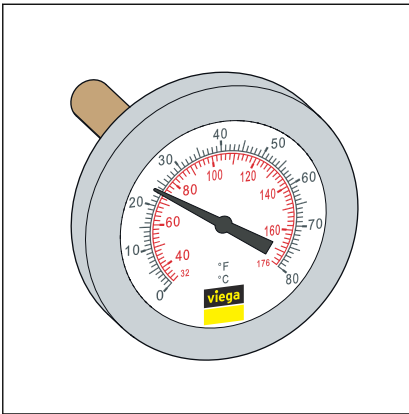
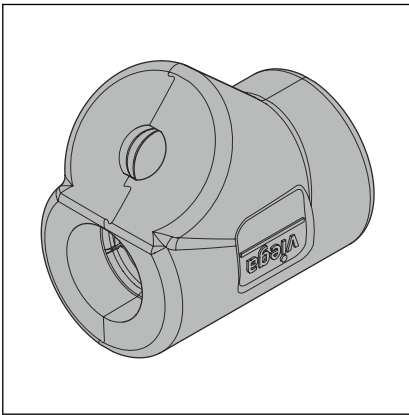


Abb. 3: Easytop-Entleerungsventil, Modell 2278.8



■ Thermometer

Abb. 4: Easytop-Thermometer, Modell 1026.6



■ Dämmschale

Abb. 5: Easytop-Dämmschale, Modell 2210.12

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagehinweise

Systemkomponenten prüfen



Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

Folgendes bei der Montage beachten:

- geeignetes Werkzeug verwenden
- Fließrichtungsanzeige
- Beim Anziehen der Anschlussverschraubung an der Schlüssel­fläche des Ventils gegenhalten.
- Vor der Armatur ein gerades Rohr­stück von min. 3xd vorsehen.



Wählen Sie den Einbauort so, dass die Armatur gut zugänglich, leicht bedienbar und die Dämmschale gut zu montieren ist.

Längenausdehnung

Informationen können den System-Gebrauchsanleitungen Profipress, Sanpress und Sanpress Inox entnommen werden.

3.2 Montage

3.2.1 Einbaulage

Einbaulage

Der Einbau ist in der Steigleitung möglich.

Wenn bei der Installation des thermostatischen Zirkulationsregulierventils auf der Etage mehrere Steigleitungen vorhanden sind, muss in jeder Steigleitung ein statisches Zirkulationsregulierventil montiert werden.



HINWEIS!

Laut geltenden Richtlinien müssen Zirkulationsregulierventile zwischen dem Ausgang des Warmwasserspeichers und dem Zirkulationseingang installiert werden, siehe ↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.

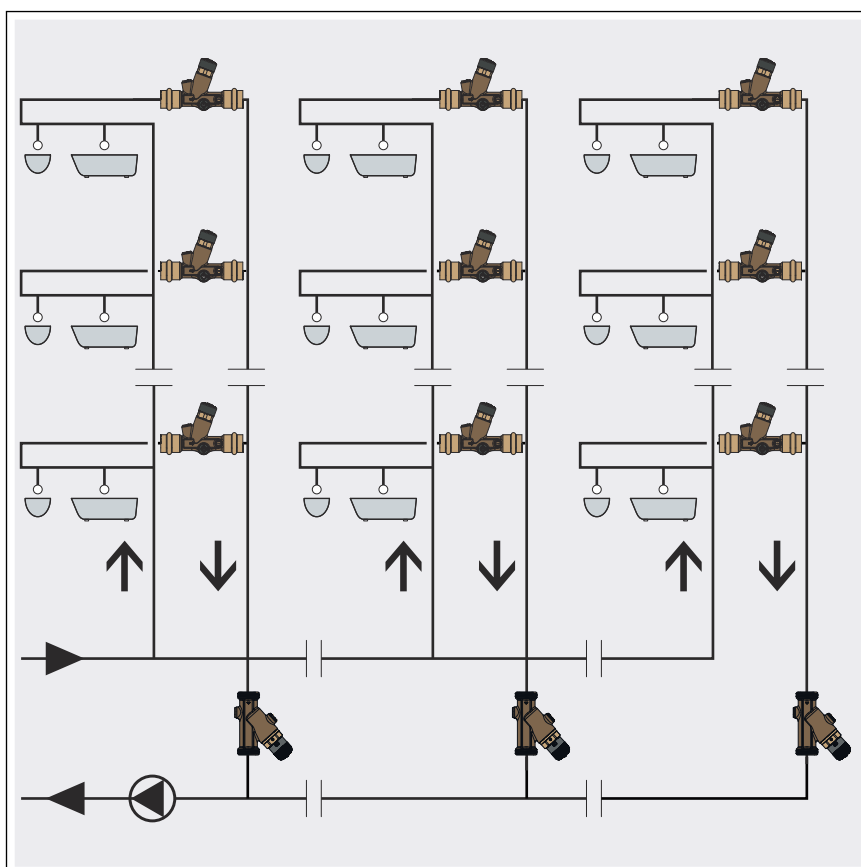


Abb. 6: Statisches ZRV in Steigleitung

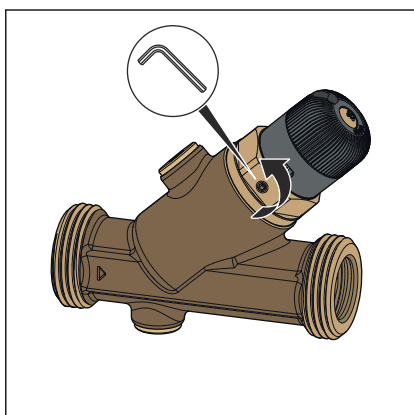
3.2.2 Einstellungen

- Vor der Inbetriebnahme die ermittelten Durchflusswerte einstellen, siehe ↪ Kapitel 2.3.6 „Technische Daten“ auf Seite 7.

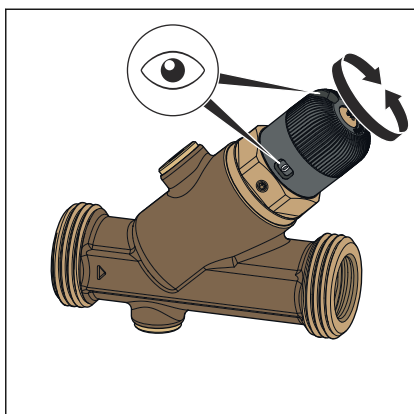
3.2.3 Regulierventil einstellen

Voraussetzungen vor der Inbetriebnahme:

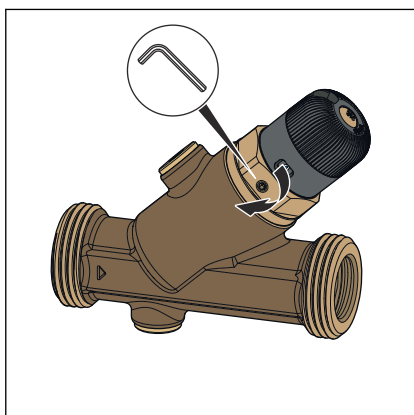
- Vor dem Regulierventil ist ein gerades Rohrstück mit einer Länge von mind. 3 × Außendurchmesser vorhanden.
- Die Länge der Leitung an die Einbaulänge des Regulierventils anpassen. Bei Ersetzen eines anderen Ventiltyps muss ggf. ein Stück aus der Leitung herausgeschnitten werden
- Das Regulierventil in die Leitung einbauen. Dabei die gekennzeichnete Durchflussrichtung beachten.
- Die Arretierschraube mit einem Innensechskantschlüssel (SW2) lösen. Werkseitig ist die Arretierschraube standardmäßig gelöst.



- Mit dem Handrad den erforderlichen Durchfluss gemäß Durchflusstabelle einstellen, siehe **Kapitel 2.3.6 „Technische Daten“ auf Seite 7**.



- Die Arretierschraube handfest anziehen.



3.2.4 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung durchführen.

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↗ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

Das Ergebnis dokumentieren.

3.3 Wartung



HINWEIS!

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasserinstallation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss.

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2024-11 • VPN240257

